

Präsidiums und Sekretär des Petrograder Sowjets der Arbeiter- und Bauerndeputierten sowie Mitglied des Revolutionären Militärkomitees. In den Jahren 1917 bis 1918 Sekretär und Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Auswärtige Angelegenheiten und Stellvertreter des Volkskommissars. In den Jahren 1921 bis 1922 Bevollmächtigter der RSFSR in Polen. - 168, 321.

*Karatejew*, — war Einwohner von Petrograd. — 230.

*Karaulow, M. A.* (1878—1917) — Unterjuesaul der Kosaken, Monarchist. Gehörte 1917 dem provisorischen Komitee der Staatsduma an. War nach der Sozialistischen Oktoberrevolution einer der Anführer der Konterrevolution am Terek und Ataman der Kosakentruppen vom Terek. — 11.

*Karejew, N. L.* (geboren 1887) — gehörte der Partei der Sozialrevolutionäre an und war danach parteilos. In den Jahren 1919 bis 1921 als Leiter der Unterabteilung Versorgung in der Gouvernements-Landwirtschaftsabteilung von Tula tätig gewesen. Von September 1921 bis 1924 Wirtschaftsleiter des Staatsgutes bei dem Wasserkraftwerk von Kaschir. - 451, 466.

*Karelin, W. A.* (1891—1938) — einer der Organisatoren der Partei der linken Sozialrevolutionäre und Mitglied ihres Zentralkomitees. Gehörte im Dezember 1917 dem Rat der Volkskommissare als Volkskommissar für staatliches Vermögen an. War 1918 Mitglied der sowjetischen Delegation bei den Friedensverhandlungen in Brest. Schied im März 1918 aus dem Rat der Volkskommissare aus. War einer der Anführer des Aufstandes der linken Sozialrevolutionäre im Juli des Jahres 1918. Emigrierte nach Niederschlagung des Aufstandes in das Ausland. — 6, 20.

*Karm, Adolf S.* (geboren 1884) — amerikanischer Journalist. Reiste 1921 als Delegierter und Vertreter der amerikanischen sozialistischen Partei zum III. Kongreß der Komintern und zum Kongreß der Gewerkschaftsinternationale nach Moskau. — 455.

*Kasimirov, A. O.* (geboren 1877) — ehemaliger großer Holzindustrieller und Händler. Diente in den Jahren des ersten Weltkrieges als Beamter in der Abteilung für Militärtransportwesen der Hauptverwaltung des Generalstabes der zaristischen Armee in Petrograd. Ab Oktober 1917 im Forstwirtschafts-Arbeitsartell in der Ortschaft Somich des Gouvernements Kostroma tätig gewesen. Im Jahre 1918 Mitglied der Leitung der Vereinigung von Sredne-Wetlush und danach Mitglied der Leitung und Leiter der Forstabteilung der Vereinigung der Arbeitsartells von Bakow-Blagowschtschensk. Ab 1921 Instrukteur des Forstkomitees von Wetlush. — 257.

*Kartaschow, A. W.* (1875—1952) — Kadett, Professor für Kirchengeschichte. War 1917 Oberprokurator der Synode und danach Minister für Kirchenfragen der bürgerlichen Provisorischen Regierung. Gehörte der weißgardistischen „Regierung“ von Judenitsch an und flüchtete in der Folgezeit gemeinsam mit der Armee von Denikin. Im Ausland trat er mit böswilligen hetzerischen Erfindungen gegen die sowjetische Gesellschaftsordnung auf, war aktiver Teilnehmer einer Reihe von konterrevolutionären antisowjetischen weißgardistischen Organisationen und arbeitete mit der weißen Emigrantenpresse zusammen. — 38.

*Kautski, Karl* (1845—1938) — einer der Führer der deutschen Sozialdemokratie und der II. Internationale, Ideologe der gefährlichsten und schädlichsten Abart des Opportunismus und Zentrismus (Kautskianertum). Während des imperialistischen Weltkrieges stand Kautski auf den Positionen des Zentrismus, indem er den Sozialchauvinismus mit Phrasen über den Internationalismus tarnte. Autor der reaktionären Theorie des Ultraimperialismus. Trat nach der Sozialistischen Oktoberrevolution offen gegen die proletarische Revolution und die Diktatur der Arbeiterklasse sowie gegen den Sowjetstaat auf. - 83, 90, 239, 293, 483.

*Kawenjak, Douis Eugen* (1802—1857) — französischer General und reaktionärer Po-